

Pressemitteilung

Fotografie zwischen Alltag und Inszenierung

Frankfurt, 17. Mai 2018

Mit einer Ausstellung der Schülerarbeiten in der Ausstellungshalle endet das fünfte Schulkünstlerprojekt an der Helmholtzschule. Im Verlaufe des Jahres 2017/18 hatten die Künstlerin Laura J. Padgett und der Kunstleistungskurs von Tina Baumung zusammengearbeitet und zeigen nun fotografische Arbeiten, die in der gemeinsamen Arbeit entstanden sind.

Nach der Eröffnung der Ausstellung am 22.5.2018 werden die Werke zwei Tage zu sehen sein.

Gemeinsam mit Padgett setzten sich die Schülerinnen und Schüler fotografisch mit Fragen nach Alltag und Inszenierung auseinander. Wo finden beispielsweise im Alltag Inszenierungen statt? Wie neutral sind dokumentarische Herangehensweisen und welcher Eingriff beginnt das Bild und seine Wirklichkeit zu verändern? Wie fixiere ich die Wahrnehmung eines Augenblickes? Und wo erkenne ich Inszenierungen des Alltäglichen?

Die Künstlerin Laura J. Padgett unterstützte die Schüler und Schülerinnen, genau hinzusehen und den Blick zu schärfen, den Fokus im bildnerischen Erzählen bewusst zu setzen, um Motive für eigene Fotografien zu finden.

17 Schülerinnen und Schüler hatten so die Möglichkeit, in die Welt der professionellen Fotografie einzutauchen und im eigenen gestalterischen Prozess begleitet zu werden.

Den Auftakt des Schulkünstlerjahres bildete der Besuch in Padgetts Einzelausstellung „Somehow Real“ im August 2017 im Museum Giersch. Dort lernten die Schülerinnen und Schüler die Künstlerin selbst kennen und entwickelten beim gemeinsamen Gang durch die Ausstellung Fragen. Es entstand ein intensiver Austausch über ihre Arbeiten und Entscheidungen während der Aufnahmen sowie im Zusammenhang mit der Präsentation der Arbeiten. Die Gruppe unternahm verschiedene Fotoexkursionen an Orte, die in besonderem Maße durch das Nebeneinander von Künstlichkeit und Alltäglichem gekennzeichnet sind, um Fragen nach alltäglicher Inszenierung und inszenierter Alltäglichkeit nachzugehen. Die Herausforderung war dabei, den gewohnten täglichen schnappschussartigen Prozess des zufälligen Bildfindens in ein bewusstes Bild-Erfinden umzuwandeln.

Jeder Schüler, jede Schülerin kommt zu einer individuellen Auffassung des Arbeitstitels „Zwischen Alltag und Inszenierung“ und

Seite 2 von 2
Frankfurt, 17. Mai 2018

zeigt diese in der Gruppenausstellung. Besucher haben am Eröffnungsabend die Möglichkeit, mit den jungen Künstlern ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und sich einen tieferen Einblick in die Vorstellungswelt der Fotografinnen und Fotografen zu verschaffen.

Das Schulkünstlerprojekt ist eine Initiative der Helmholtzschule, der Stiftung der Frankfurter Sparkasse und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, deren Ziel es ist, Kunstschaffende, Schüler und Lehrer in Kontakt miteinander zu bringen, den Schulalltag außerhalb des Regelunterrichts zu bereichern und das Interesse für Kunst und Kultur zu wecken.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Katharina Deller
Kommunikation
Neue Mainzer Str. 47-53
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 2641-3659
katharina.deller@frankfurter-sparkasse.de

<http://lpadgett.net>
<http://www.helmholtzschule-frankfurt.de>

Christina Baumung
Helmholtzschule
christina.baumung@helmholtzschule-ffm.de